Wunderwelt Tiere

Wilde Mischung! Bei Tieren ist es wie bei leckerem Eis – man unterscheidet verschiedene Sorten: So gibt es Säugetiere wie beispielsweise Affen und Hunde, Vögel wie Adler und Pinguine, Reptilien wie Schlangen und Krokodile, Amphibien wie Frösche und Kröten, Fische wie Haie und Insekten wie Bienen oder – huaah! – Spinnen.

Aus die Maus! Seit dem Jahr 1500 sind rund 900 Tierarten oder sogar noch mehr nachweislich ausgestorben. In den meisten Fällen war der Mensch daran beteiligt: durch übermäßige Jagd und die Zerstörung von Lebensräumen. Ist eine Art ausgestorben, kommt sie nie mehr zurück.

Manche Tiere können etwas ganz besonders gut.
Hier die Gewinner ganz unterschiedlicher Disziplinen.

Tief tauchen: Kaiserpinguine tauchen bis zu 500 Meter tief.

Gift spritzen: Die Würfelqualle hat eines der stärksten Gifte.

Scharf sehen: Adler erkennen Mäuse aus über 3.000 Meter Höhe.

Weit fliegen: Küstenseeschwalben legen rund 70.000 Kilometer im Jahr zurück.

Zähne verlieren: Haie verlieren und ersetzen Tausende Zähne.

Herzen schlagen lassen: Oktopusse haben drei davon.

Tiere ohne Ende! Es gibt schätzungsweise 8,7 Millionen Arten auf dem Planeten – Stofftiere nicht mitgezählt.

War das nicht gerade noch rot? Chamäleons wechseln je nach Stimmung, Temperatur oder Gefahrensituation ihre Farbe.